

Stellungnahme zum Postulat 311

Mit Stadtluzerner Jungparteien in den Dialog treten

Marco Baumann und Lucas Zurkirchen namens der FDP-Fraktion, Patrick Zibung namens der SVP-Fraktion, Mirjam Fries namens der Mitte-Fraktion, Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion, Yannick Gauch namens der SP-Fraktion und Jona Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 20. November 2023
Antrag des Stadtrates: Entgegennahme, StB 269 vom 17. April 2024

Wurde anlässlich der Ratssitzung vom 13. Juni 2024 überwiesen.

Ausgangslage

Die Postulanten und die Postulantin bitten den Stadtrat, die politischen Parteien auf der digitalen Partizipationsplattform «Dialog Luzern» aufzunehmen und diese gleichzubehandeln wie die restlichen zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Die Stadtluzerner Jungparteien haben mit einem Ende Dezember 2022 eingereichten offenen Brief Zugang zur bzw. die Nutzung der digitalen Partizipationsplattform gefordert und eine Ungleichbehandlung von den als Vereine organisierten Parteien gegenüber den anderen Vereinen geltend gemacht. Der Stadtrat hat vorerst eine Nutzung der Plattform für die politischen Parteien aufgrund ihrer ausserordentlichen Bedeutung und Funktion abgelehnt, sich aber bereit erklärt, zeitnah zu prüfen, wie politische Parteien zukünftig zugelassen werden können.

Erwägungen

Seit der Einführung von «Dialog Luzern» im Juni 2022 konnten positive Entwicklungen in verschiedenen Bereichen festgestellt werden. Unter anderem wurden diverse Partizipationsprojekte unterstützt, und auch die Anzahl der Organisationen auf der Plattform konnte gesteigert werden. Zudem ist «Dialog Luzern» inzwischen ein Vorzeigebispiel einer partizipativen Plattform auf nationaler und internationaler Ebene.

Für die Partizipationsplattform «Dialog Luzern» läuft zurzeit eine Strategieentwicklung. In dieser werden basierend auf der Analyse die Vision und die entsprechenden Handlungsempfehlungen ausgearbeitet.

Fazit

Im Rahmen dieser Strategieentwicklung wird auch die Forderung der Postulanten und der Postulantin geprüft, sodass der Stadtrat das Postulat entgegennimmt.